

Verbraucherpreise in Niedersachsen

– 2 %-Marke als Orientierungswert für die Preisstabilität wurde den zweiten Monat in Folge erreicht –

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güter und Dienstleistungen. In die monatliche Berechnung des niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen rund 49 100 Preise ein. Davon werden circa 31 000 dezentral in Niedersachsen erhoben.

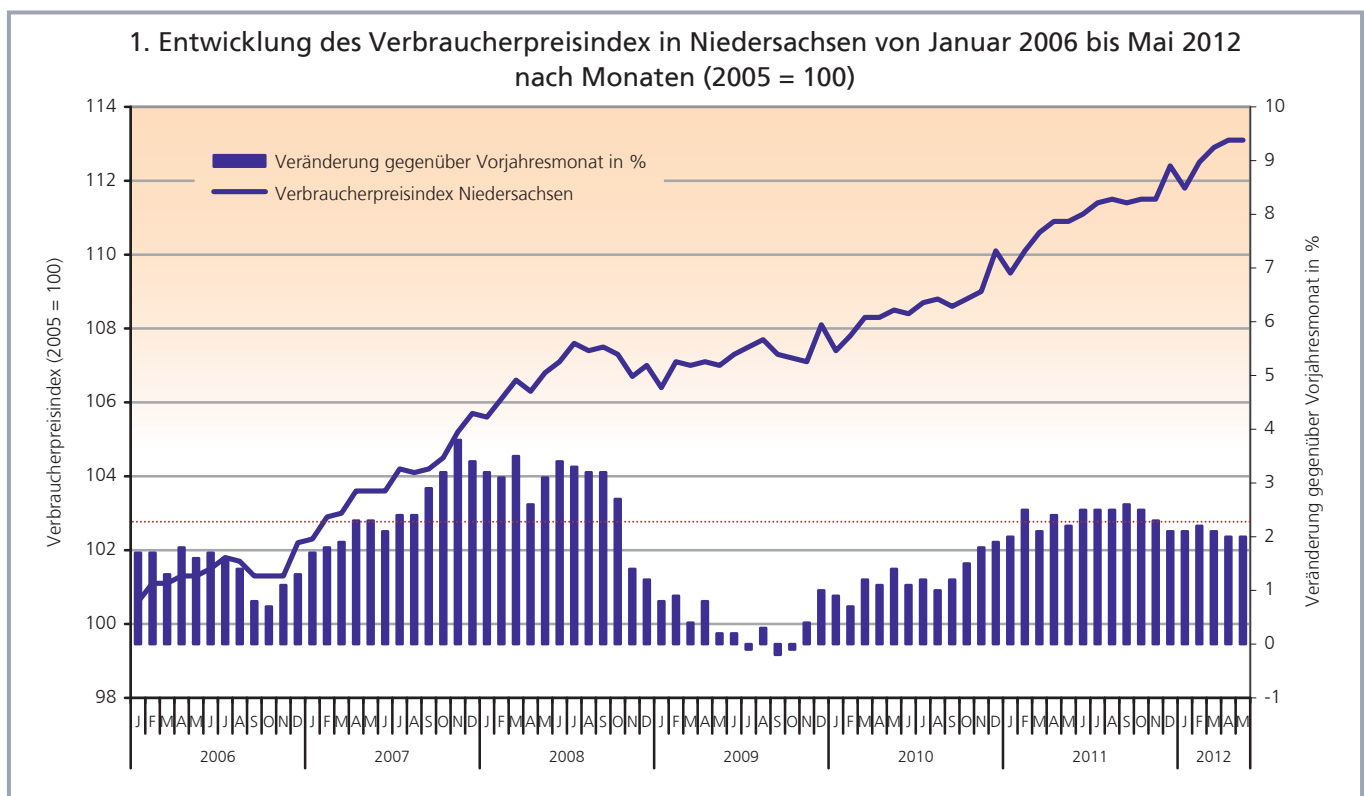
Im Mai lag die Jahresteuerrate den zweiten Monat in Folge bei + 2,0 %. Der Verbraucherpreisindex wies im Mai gegenüber dem Basisjahr 2005 = 100 einen Wert von 113,1 Punkten auf.

Mit Ausnahme der Indexhauptgruppen der „Nachrichtenübermittlung“ (- 1,5 %) und „Andere Waren und Dienstleistungen“ (- 1,2 %) mussten auf Jahressicht in allen Bereichen höhere Preise entrichtet werden. Besonders auffällig erwiesen sich die Preisanstiege im Bereich „Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr“ (+ 11,5 %), „Zentralheizung, Fernwärme“ (+ 10,4 %) und „Personen-

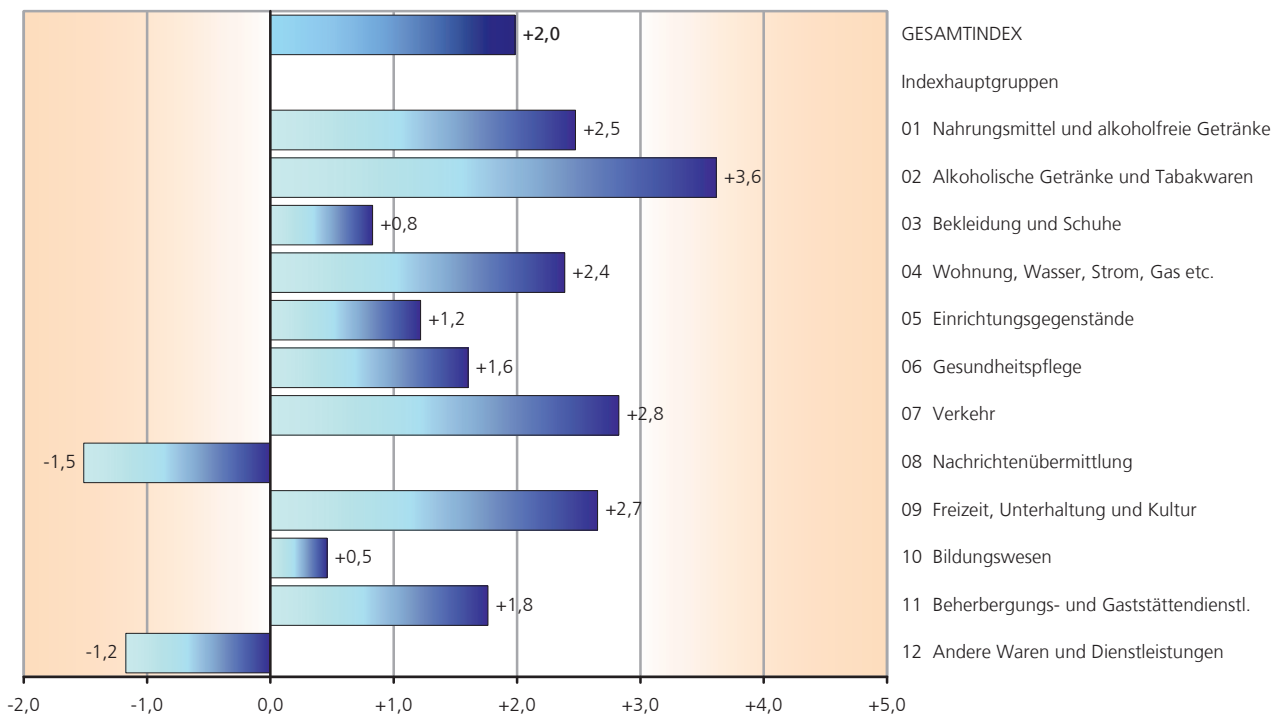
beförderung im Luftverkehr“ (+ 9,9 %). Für „Gas“ (+ 9,4 %), „Pauschalreisen“ (+ 9,0 %) und „Flüssige Brennstoffe“ (+ 8,8 %) mussten die Verbraucher ebenfalls mehr Geld ausgeben (s. Abb. 3). Auch die Preise für „Tabakwaren“ (+ 5,1 %) und „Fische, Fischwaren“ (+ 4,9 %) zogen an. „Molkereiprodukte und Eier“ haben um + 2,0 % zugelegt. Preise für Heizöl und Kraftstoffe nahmen binnen Jahresfrist um + 5,2 % zu. Ohne Berücksichtigung von Heizöl und Kraftstoffen betrüge die Preissteigerungsrate im Mai im Jahresvergleich + 1,8 %.

Demgegenüber sind eine ganze Reihe an Waren und Dienstleistungen im Jahresvergleich preiswerter geworden. Vor allem gaben die Preise von „Sonstige Finanzdienstleistungen“ (- 16,3 %), von „Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild“ (- 5,7 %), von „Speisefette und -öle“ (- 5,4 %) und von „Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr“ (- 5,0 %) nach (s. Abb. 3).

Weiterhin entspannt verlief die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten. Gegenüber dem Vorjahresniveau stiegen sie im April (+ 1,0 %).



2. Veränderung des Verbraucherpreisindex von Mai 2012 gegenüber Mai 2011 in Prozent



3. Preisentwicklungen im Mai 2012 gegenüber Mai 2011 (2005 = 100)

